

Niederschrift

über die 32. öffentliche Sitzung
des Ortsbeirates Rothenditmold
am **Donnerstag, 17. Januar 2019, 19:00 Uhr**
im Haus der Zukunft, Kassel

31. Januar 2019
1 von 5

Anwesende:

Mitglieder

Hans Roth, Ortsvorsteher, AUF Kassel
Norbert Hornemann, 1. stellvertretender Ortsvorsteher, CDU
Kordula Wyrwich, 2. stellvertretende Ortsvorsteherin, parteilos
Beate Burmester, Mitglied, parteilos
Renia Hornemann, Mitglied, CDU
Karl Röhr, Mitglied, AUF Kassel

Teilnehmer/-innen mit beratender Stimme

Stephen Ekokobe Awung, Vertreter des Ausländerbeirates
Eddy Duru, Vertreter des Ausländerbeirates
Violetta Bock, Stadtverordnete im Stadtteil, Kasseler Linke
Eva Koch, Stadtteilbeauftragte, B90/Grüne

Schriftführung

Michael Schwab

Entschuldigt:

Daniel Aleksic, Mitglied, SPD
Gundula Tolg, Mitglied, AUF Kassel
Heidemarie Reimann, Stadtteilbeauftragte, SPD

Magistrat/Verwaltung

Volker Mohr, Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalschutz
Petra Schütz-Iller, Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalschutz

Tagesordnung:

1. Bericht über Nutzung Haus der Zukunft
2. Entwicklungskonzept für das Henschel-Areal
3. Zwischenstand Soziale Stadt Rothenditmold
4. Mitteilungen

Der Ortsvorsteher eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr und stellt die fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Niederschrift der letzten Sitzung werden keine Einwände erhoben. Vor der Sitzung findet eine Bürgerfragestunde statt.

1. Bericht über Nutzung Haus der Zukunft

Der Ortsbeirat hatte im März vergangenen Jahres den Magistrat der Stadt Kassel aufgefordert, das Nutzungsentgelt für den Bürgersaal im Haus der Zukunft deutlich zu verringern. In der Ortsbeiratssitzung am 8. Mai wurde vereinbart, am Ende des Jahres eine Bilanz über die Nutzung des Hauses zu ziehen. Harr Hartrumpf, Geschäftsführer der StadtBild gGmbH, erläutert die Individuelle Handhabung der Entgeltordnung und berichtet, dass das Haus zu 95 Prozent ausgelastet ist (Qualifizierungs- und Beschäftigungsprojekt „CUBE-Chance und Beruf“ bzw. Projekt „Fit für Ausbildung“/FfA für männliche und weibliche Geflüchtete, die sich für eine duale Ausbildung insbesondere im Handwerk interessieren). Im Keller ist ein weiterer Raum ausgebaut worden, um Konflikte durch Überschneidungen in der Belegung in der Vormittagszeit zu beseitigen. Zudem wird in diesem Jahr der Vorplatz versiegelt, um Platz für Parkplätze zu schaffen.

Die Nutzung des Bürgerraums als offenes Angebot für den Stadtteil Rothenditmold ist noch ausbaufähig. Im vergangenen Jahr wurde er 25 Mal extern genutzt (Private Anlässe (5 Mal), Vereine (4), Träger, Initiativen (25), Gremien wie bspw. der Ortsbeirat (3)). Aus den Reihen des Ortsbeirats und von Gästen gibt es mehrere Anregungen, um das Angebot des Bürgerraums noch bekannter zu machen (Flyer, Aushänge in Geschäften und Praxen, Anzeigen in Publikationen wie der Stadtteilzeitung, Hinweise im Internet).

2. Entwicklungskonzept für das Henschel-Areal

Der Ortsvorsteher führt in das Thema ein und gibt einen Überblick über die Historie des Areals. Seit der Schließung des Werks 1998 wird um eine Perspektive gerungen. Das über 100.000 m² große Gelände mit seiner einmaligen Industriegeschichte, das als Gesamtanlage größtenteils unter Denkmalschutz steht, verfügt über großes Potenzial nicht nur für den Stadtteil, sondern auch für die Stadt Kassel. Die im Verein Netzwerk Hammerschmiede zusammengeschlossenen Künstler, Musiker, Medienschaffenden, Kunsthandwerker und Handwerksbetriebe sowie das Technikmuseum und die die in der „Kesselschmiede“ zusammengeschlossenen jugendkulturellen Initiativen (Skateboardverein Mr. Wilson, Cluster e.V. und Café libre) haben das Gelände vor dem Dornröschenschlaf

bewahrt, zur Bausubstanzerhaltung beigetragen und benötigen zur Sicherung und Ausweitung ihrer Angebote eine tragfähige Perspektive, um bspw. von Fördermöglichkeiten zu partizipieren. 3 von 5

Herr Mohr, Leiter des Amtes für Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalschutz, berichtet, dass die vom Investor Aroundtown in Auftrag gegebene Studie für die bauliche Weiterentwicklung des Henschel-Areals aus städtischer Sicht als ein überzeugendes städtebauliches Konzept beurteilt wird. Die Interessen der jetzigen Nutzer finden sich darin wieder. Nachdem Anfang Dezember 2018 die Vertreter von Aroundtown mitgeteilt hatten, dass im Konzern eine positive Entscheidung gefallen sei, Geld für die Bauleitplanung zur Verfügung zu stellen, habe die Stadt vorgeschlagen, das Konzept im Ortsbeirat und den politischen Gremien vorzustellen, um es dort beschließen zu lassen und in das Bebauungsplanverfahren einzusteigen. Mit Verweis auf internen Abstimmungsbedarf hat Aroundtown die Veröffentlichung zurückgestellt. Der Ortsvorsteher, Ortsbeiratsmitglieder und Gäste kritisierten die Verzögerung; die Mieter bleiben weiter im Unklaren, wie es weitergeht und könnten nach wie vor keine Fördermittel abrufen.

Beschluss:

Der Ortsbeirat nimmt den Sachstand zur Kenntnis und sieht die Entwicklung des Henschel-Areals mit seiner überragenden Bedeutung für den Stadtteil solange, wie er und die weiteren politischen Gremien nicht beteiligt werden, auf keinem guten Weg. Der Ortsbeirat fordert den Investor auf, das Konzept unverzüglich der Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

3. Zwischenstand Soziale Stadt Rothenditmold

Frau Schütz-Iller vom Amt für Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalschutz berichtet über abgeschlossene, laufende und anstehende Projekte im Zusammenhang mit dem Programm Soziale Stadt. Im November 2018 erging der letzte Zuwendungsbescheid. Damit sind alle angemeldeten Projekte und Vorhaben finanziert. Das Programm mit einem Volumen von ca. 6,3 Mio. Euro (Davon 4,9 Mio. Euro Fördermittel) endet 2024. Herr Mohr informiert, dass das städtebauliche Konzept „Bei der Blüthlinde“ in der nächsten oder übernächsten Ortsbeiratssitzung vorgestellt werden soll. Derzeit werden noch Überlegungen angestellt, wie die Arbeit des Stadtteilmanagements nach dem Weggang von Herrn Pauli organisiert wird.

Zu den laufenden Projekten gehören:

- Sportplatz Mittelfeldstraße: Sanierung und Modernisierung der Umkleieräume für die Jugendarbeit (351.000 Euro); derzeit werden Varianten der Anordnung der Sportfelder erarbeitet und der Eingangsbereich wird neugestaltet, da das multifunktionale Kleinspielfeld im hinteren Bereich der Sportfläche angesiedelt wird (Kostenschätzung 460.000 Euro); auf zwischenzeitlich angekauften Flächen werden Flächen für den Trendsport errichtet.
- Kunst im öffentlichen Raum: Aufstellung „Verwirbelungen“ (10.000 Euro stehen zur Verfügung).
- An städtebaulich markanten Haus- und Giebelwänden sollen acht bis zehn Wandbilder entstehen, vorrangig in Rothenditmold (Verantwortlich: Verein KolorCubes).
- Internationale Gärten mit Selbstversorgung mit Obst und Gemüse sowie Weiterbildung im Bereich Ernährung und Gesundheit („Bunte Orte“ am Marienhof durch die Träger Sozialer Friedensdienst Kassel e.V. und Dynamo Windrad e.V. sowie „urban gardening“ auf dem Rothenberg durch JAFKA gGmbH).

Projekte in Vorbereitung:

- Bauliche Herrichtung einer Fuß- und Radwegeverbindung Unterstadtbahnhof (Geschätzte Kosten 280.000 Euro, davon für den Ankauf von Grundstücken 100.000 Euro aus dem Programm Soziale Stadt).
- Skatehalle Mr. Wilson: Verbesserung des Wärme- und Schallschutzes (Geplante Kosten 100.000 Euro, abhängig von der Vorlage eines Mietvertrags);
- Querungshilfe Wolfhager Straße: das Vorhaben ist wegen aktueller übergeordneter Planungen zurückgestellt;
- 3. Bauabschnitt Haus der Zukunft (Erweiterungsneubau für Bewegungs-, Bildungs- und Kreativräume. Geschätzte Kosten 750.000 Euro);
- Aufstockung Gebäude Kinderschutzbund zur Erweiterung der Räumlichkeiten für Spielmöglichkeiten und Eltern-Kind-Angebote im Familienzentrum (210.000 Euro).
- Machbarkeitsstudie Alte Hammerschmiede (10.000 Euro);
- Entwicklungsplanung Schillerviertel (25.000 Euro für vertiefende städtebauliche Entwicklungen).

4. Mitteilungen

1. Die nächste Sitzung des Stadtteilgremiums „Soziale Stadt“ findet statt am 21. Februar um 17 Uhr.
2. Der Neujahrsempfang des Stadt Kassel im Rathaus findet statt am 19. Januar um 16 Uhr.

3. Antwort des Straßenverkehrs- und Tiefbauamts zur Bürgerfragestunde in der Oktober-Sitzung 2018 des Ortsbeirats: Die Markierung der Parkstreifen in der Siemensstraße wird im Frühjahr erneuert. 5 von 5
4. Schreiben des Straßenverkehrs- und Tiefbauamts v. 6.12.2018 betr. Beschluss des Ortsbeirats vom August 2018: In der Brandaustraße wird eine Kurzparkzone in der Brandaustraße für die Parkdauer von zwei Stunden von Montag bis Freitag tagsüber eingerichtet. Anwesende Anwohner berichten, dass die Maßnahme zwischenzeitlich umgesetzt wurde.
5. Herr Mohr berichtet, dass das Schöffelhofer-Gelände wieder am Markt ist. Drei Gebäude wurden dort bereits erreicht; für sechs weitere Vorhaben wurden die Baugenehmigungen vom neuen Eigentümer immer wieder verlängert, für ein Vorhaben ist der Bebauungsplan mittlerweile erloschen. Die Stadt hat bereits mit mehreren Investoren gesprochen. Ziel der Stadt ist es, den künftigen Eigentümer davon zu überzeugen, nicht nur Mikro-Appartements zu bauen, sondern ein breites Angebot von Wohnungen zu verwirklichen.
6. Die nächsten Sitzungen von AKERo (Arbeitskreis für Kinder und Erwachsene in Rothenditmold) finden am 24. Januar um 17 Uhr in der Kita Zierenberger Straße und am 27. Februar um 17 Uhr beim Kinderschutzbund statt.
7. Am 31. Januar um 16 Uhr findet die erste Sprechstunde des Ortsvorstehers 2019 im Bürgertreff „Engelhard 7“ statt. Um 17 Uhr findet dort ein Vorbereitungstreffen für das SoccerboxTurnier am 13./14. April statt.

Die nächste Sitzung findet statt am Donnerstag 2019, 14.2.2019, um 19 Uhr, in der Grünen Oase. Themen u.a.: Quartierslösungen für Photovoltaik-Verbund, günstigen Mieterstrom, Carsharing.

Ende der Sitzung: 20:40 Uhr

Hans Roth
Ortsvorsteher

Michael Schwab
Schriftführer